

# Zusammenstellung

der

## Haushaltspläne

1. der Provinzial-Taubstummeneinrichtungen zu Aachen, Brühl, Köln, Ebersfeld, Essen, Eschkirchen, Kempen, Neuwied und Trier;
2. über die Verwendung:
  - a) der Wilhelm-Augusta-Stiftung,
  - b) des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummeneinrichtung zu Köln,
  - c) des Beitrags des Vereins zur Beförderung des Taubstimmunterrichts und des Wohles der entlassenen Zöglinge in Köln und
  - d) des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstimmene

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.

Das Gesetz betr. die Beschulung blinder und taubstummer Kinder vom 7. August 1911 (G. S. S. 168) ist am 1. April 1912 in Kraft getreten. Nach dem Reglement für die Ausführung dieses Gesetzes vom 6. März 1912 betragen die Unterhaltskosten für den Zögling 400 M. und sie werden, soweit sie nicht von den Angehörigen getragen werden, von den Kreisen und Ortsarmenverbänden gezahlt. Aus diesem Pflegegeld sind außer den Kosten des Unterhalts der Kinder auch die Kosten für Bekleidung und Wäsche, abgesehen von der ersten Ausstattung, sowie für Schulbücher und dergleichen, die Kosten für Krankenpflege und ärztliche Behandlung zu bestreiten, ferner die Kosten der Ferienreisen der Kinder zu ihren Eltern, wenn sie nicht von letzteren auf eigene Kosten abgeholt und zurückgebracht werden.

In den Provinzial-Taubstummeneinrichtungen waren eingeschult:

In den Jahren	Zöglinge			katholisch	evangelisch	jüdisch
	zusammen	Knaben	Mädchen			
1901	465	238	227	336	125	4
1902	478	257	221	346	128	4
1903	519	273	246	368	147	4
1904	512	267	245	347	162	3
1905	575	310	265	394	175	6
1906	598	323	275	427	162	9
1907	591	334	257	396	187	8
1908	606	350	256	419	180	7
1909	676	394	282	476	191	9
1910	687	408	279	474	206	7
1911	734	429	305	497	233	4
1912	802	467	335	549	250	3
1913	840	488	352	586	250	4
1914	884	497	387	580	301	3
1915	795	434	361	524	268	3
1916	788	420	368	506	278	4

Der Rückgang in 1915 und 1916 erklärt sich dadurch, daß die Ostern 1915 neu aufzunehmenden Schüler wegen Mangel an Lehrkräften infolge Einberufung vieler Lehrer zum Kriegsdienste ein Jahr zurückgestellt werden mußten. Dasselbe gilt für die Kinder, die Ostern 1916 aufzunehmen waren.

Titel.	Einnahme.	Wachn.		Brühl.		Cöln.		Elberfeld.	
		Rechnen 50 Wöchener 41	Rechnen 64 Wöchener 48	Rechnen 60 Wöchener 41	Rechnen 91 Wöchener 64	Rechnen 71 Wöchener 50	Rechnen 117 Wöchener 84	Rechnen 117 Wöchener 84	Rechnen 117 Wöchener 84
I.	1. Pflegegeld	28 800	42 800	18 800	—	—	—	—	32 400
	2. Beitrag des Vereins in Wachn.	5 123 03	—	—	—	—	—	—	—
II.	Sonstige Einnahmen	136 97	170	470 05	—	—	—	—	280
III.	1. Zuschuß aus Provinzialmitteln	—	54 115	52 180	—	—	—	—	55 775
	2. Desgleichen aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung	45 585	—	—	—	—	—	—	—
	3. „ „ dem Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummeneinrichtung zu Cöln	—	—	1 890	—	—	—	—	—
	4. Beitrag des Kölner Vereins	—	—	6 999 95	—	—	—	—	—
	5. Zinsen des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe der Einnahme	79 645	97 085	80 340	—	—	—	—	88 455
<b>Ausgabe.</b>									
I.	Befordnungen	41 645	45 095	45 550	—	—	—	—	43 617 50
II.	Andere persönliche Ausgaben	270	70	8 310	—	—	—	—	1 070
III.	1. Für Beschäftigung	27 300	36 600	17 400	—	—	—	—	33 000
	2. „ Bekleidung, Ferienreisen und Schulbücher	3 000	8 500	2 500	—	—	—	—	3 500
	3. „ Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	600	600	1 600	—	—	—	—	600
	4. „ Heizung, Beleuchtung, Reinigung	1 800	2 300	1 700	—	—	—	—	2 200
	5. „ Kranken- und Reiskosten, Zahnpflege	650	900	400	—	—	—	—	650
	6. „ Unterhaltung der Gebäude und Gärten	1 000	1 000	1 000	—	—	—	—	1 100
	7. „ Reisen der Lehrer	200	200	200	—	—	—	—	200
	8. „ sonstige Ausgaben und zur Abrundung	3 180	1 820	1 680	—	—	—	—	2 517 50
I.	Zuschuß zur Unterhaltung des Kölner Taubstummenheims	—	—	—	—	—	—	—	—
II.	Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe der Ausgabe	79 645	97 085	80 340	—	—	—	—	88 455

	Gesamtbetrag		Witzin jetzt					
	für das Rechnungsjahr 1917.		für das Rechnungsjahr 1916.		mehr		weniger	
	Rechnen	Wöchener	Rechnen	Wöchener	Rechnen	Wöchener	Rechnen	Wöchener
Die Einnahme beträgt	878 265 05	861 410 05	16 855	—	—	—	—	—
„ Ausgabe	878 265 05	861 410 05	16 855	—	—	—	—	—

Effen.	Ensfirchen.	Kempen.	Neuwied.	Trier.	Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme u/so.	Gesamtbeitrag		Titel.
						für das Rechnungsjahr 1917.	für das Rechnungsjahr 1916.	
Rechnen 71 Wöchener 60	Rechnen 26 Wöchener 48	Rechnen 50 Wöchener 47	Rechnen 91 Wöchener 64	Rechnen 71 Wöchener 50	Rechnen 100 Wöchener 40	Rechnen 508 Wöchener 448	Rechnen 1000 Wöchener 300	
17 200	40 400	36 800	56 000	44 400	—	317 600	306 000	I. 1
—	—	—	—	—	—	5 123 03	4 373 03	2
10	10	70	110	497	—	1 754 02	1 754 02	II.
71 155	55 690	49 270	91 950	60 123	—	490 258	485 753	III. 1
4 415	—	—	—	—	—	50 000	50 000	2
—	—	—	—	—	—	1 890	1 890	3
—	—	—	—	—	3 000	9 999 95	9 999 95	4
—	—	—	—	—	1 640 05	1 640 05	1 640 05	5
92 780	96 100	86 140	148 060	105 020	4 640 05	878 265 05	861 410 05	
61 800	31 600	39 612 50	63 600	52 830	—	425 350	417 290	I.
1 611 67	7 600	695	3 400	70	—	23 096 67	25 137	II.
20 120	33 000	31 660	58 900	36 270	—	294 250	266 545	III. 1
1 800	5 200	7 000	11 500	7 500	—	50 500	70 000	2
600	2 000	600	900	600	—	8 100	7 100	3
2 200	12 000	2 800	4 000	2 200	—	31 200	28 600	4
700	650	800	1 400	800	—	6 950	8 000	5
1 200	1 500	1 100	1 400	1 200	—	10 500	10 500	6
200	200	200	200	200	—	1 800	2 700	7
2 548 33	2 350	1 672 50	2 760	3 350	—	21 878 33	20 898	8
—	—	—	—	—	3 000	3 000	3 000	I.
—	—	—	—	—	1 640 05	1 640 05	1 640 05	II.
92 780	96 100	86 140	148 060	105 020	4 640 05	878 265 05	861 410 05	

Die vorstehenden Ausgabebetitel ergänzen sich gegenseitig sowohl in sich für die einzelnen Anstalten als auch in dem Gesamtbetrage der Ausgabe für das Taubstummenwesen.

